

Miteinander etwas „schaffen“

Bildung hat nicht nur etwas mit der Vermittlung von Sachkenntnissen und Kompetenzen zu tun, sondern umfasst die Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit. Das Lernkonzept 3 soll daher insbesondere Angebote zur Erfahrung und Entwicklungsmöglichkeiten anbieten.

Lernkonzept 3:

„Miteinander etwas schaffen“

Mit den Elementen **Technik, Mensch und Umwelt, Theater, Zirkus, Künste, Projekte, außerschulische Lern- und Erfahrungsorte.**

Das dritte Lernkonzept schließlich hat den Aspekt einer ganzheitlich angelegten Bildung im Blick, zu der insbesondere die Bereiche des handwerklichen und des künstlerischen gehören, und das zudem außerschulische Handlungs- und Erfahrungsfelder mit einbezieht.

Im Bereich des handwerklichen setzen wir einen Schwerpunkt bei den Fächern „Technik“ und „Mensch und Umwelt“. Die in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vermittelten Grundlagen münden in den weiterführenden Klassenstufen dann sowohl in die

Wahlpflichtfächer als auch in konkrete Projekte und außerschulische Erfahrungs- und Handlungsfelder – z. B. in Projekte, wie wir sie mit der „Scheune Kilchberg“ planen (siehe Kasten).

Bei den Künsten spielt neben den traditionellen Fächern Musik und Bildende Kunst das Theater eine besondere Rolle (siehe folgende Seiten).

Neben den Lernprozessen, die zur Kompetenzentwicklung und zum Erwerb von Wissensselementen notwendig sind, spielt insbesondere während der Zeit der Pubertät die Entwicklung der Einzelperson eine wichtige Rolle. Unsere Schüler und Schülerinnen kommen zu Beginn der Klasse 5 als Kinder an und sind am Ende der Klasse 10 Jugendliche / junge Erwachsene, von denen einige kurz danach die ersten Schritte ins Berufsleben machen.

Aus Sicht der Schule sah man die vielfältigen Turbulenzen dieser Entwicklungsphase immer schon mit gemischten Gefühlen. Rollenorientierung und Identitätsentwicklung nehmen in diesem Alter einen großen Raum im Alltag der Schüler/innen ein und treten in direkte Konkurrenz zu den zu vermittelnden Inhalten und

zum Kompetenztraining. Es bietet sich jedoch die Chance, diese Entwicklung nicht (nur) als Störung des „normalen“ Schulbetriebs zu sehen, sondern diese Entwicklung durch die Schule aktiv zu begleiten.

In den weiterführenden Jahrgangsstufen wird insbesondere das Theaterangebot ergänzt durch Zirkusprojekte und andere Möglichkeiten, sich in bestimmten Situationen einen eigenen Rahmen für eine persönliche Herausforderung zu suchen.

Zudem sollen durch Elemente einer mädchen- / jugendspezifischen Pädagogik Prozesse der Rollen- und Identitätsfindung gestützt und begleitet werden.

Alle diese Angebote stellen Lern-, Handlungs- und Erfah-

Projekt „Scheune Kilchberg“

Im Tübinger Stadtteil Kilchberg hat ein Bürgerverein die Planungen für den Umbau einer historischen Scheune im Ortszentrum zum Bürgerzentrum begonnen. In Kooperation mit diesem Bürgerverein werden Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule in die Umbauarbeiten einbezogen. Sie haben so die Möglichkeit, in einem

rungsbereiche bereit, die insbesondere die Chance auf persönliche Entwicklung, Schwerpunktsetzung und kreative Entfaltung bieten.
